Zeitschrift: Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich

Herausgeber: Erziehungsdirektion des Kantons Zürich

Band: 30 (1915)

Heft: 5

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abonnementspreis.

Für das ganze Jahr 2 Fr.
inkl. Bestellgebühr und Porto.

Das Amtliche Schulblatt erscheint je auf den 1. des Monats.

Einrückungsgebühr.

Die gedruckte Zeile 15 Cts.

Einsendungen und Gelder franko an den kantonalen Lehrmittelverlag.

Amtliches Schulblatt
des Kantons Zürich.

XXX. Jahrgang. Nr. 5. 1. Mai 1915.

Inhalt: 1. Militärdienst der Lehrer der Volksschule, sowie der Lehrerschaft, der Beamten und Angestellten der höhern Lehranstalten des Kantons Zürich. — 2. Kreisschreiben an die Schulbehörden und die Lehrerschaft der Primarschulen betreffend die Untersuchung der in das schulpflichtige Alter eingetretenen Kinder auf das Vorhandensein körperlicher und geistiger Gebrechen. — 3. Patentierung von Primarlehrern (Seminaristen). — 4. Patentierung von Primarlehrern (Maturanden). — 5. Patentierung von Sekundarlehrern und einer Fachlehrerin. — 6. Diplomprüfungen am Technikum in Winterthur. — 7. Patentierung von Arbeitslehrerinnen. — 8. Patentierung von Haushaltungslehrerinnen. — 9. Preisaufgabe für Volksschullehrer für das Schuljahr 1915/16. — 10. Verhandlungsgegenstände der Schulkapitel und Anschaffungen für die Kapitelsbibliotheken im Schuljahr 1915/16. — 11. Abordnung von Verwesern an Volksschulen auf Beginn des Schuljahres 1915/16. — 12. Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden. — 13. Literatur. — 14. Inserate.

Militärdienst der Lehrer der Volksschule, sowie der Lehrerschaft, der Beamten und Angestellten der höhern Lehranstalten des Kantons Zürich.

Die Primar- und Sekundarschulpflegen, sowie die Vorstände der höhern kantonalen Lehranstalten und Institute werden darauf aufmerksam gemacht, daß bei Einberufung von Lehrern, Beamten und Angestellten in den Militärdienst der Kanzlei der Erziehungsdirektion sofort folgende Angaben zu machen sind:

1. Datum der Einberufung.
2. Militärischer Grad und Einteilung.
3. Zivilstand.
4. Wenn verheiratet: Zahl der Kinder unter 16 Jahren.
5. Angabe allfälliger Angehöriger, für deren Lebensunterhalt der Militärpflichtige ausschließlich zu sorgen hat.

Ferner ist jeweilen das Datum der Entlassung aus

dem Militärdienst sofort mitzuteilen zum Zwecke der Vormerknahme am Besoldungsetat.

Ebenso sind unserer Kanzlei Beförderungen zu Offizieren ungesäumt zur Kenntnis zu bringen.

Alle diese Mitteilungen sind zu richten an den II. Sekretär des Erziehungswesens.

Zürich, 18. März 1915.

Für die Erziehungsdirektion,
der I. Sekretär: Dr. *F. Zollinger.*

Kreisschreiben

an die Schulbehörden und die Lehrerschaft der Primarschulen betreffend die Untersuchung der in das schulpflichtige Alter eingetretenen Kinder auf das Vorhandensein körperlicher und geistiger Gebrechen.

Die Gemeindeschulpflegen und die Lehrerschaft der Primarschule werden neuerdings auf die Bedeutung der Untersuchung der Schüler auf allfällig vorhandene körperliche und geistige Gebrechen aufmerksam gemacht und eingeladen, den einschlägigen Bestimmungen der Verordnung betreffend das Volksschulwesen (vom 7. April 1900) alle Aufmerksamkeit zu schenken. Als Grundlage für die Prüfung der Schüler dient die seinerzeit vom eidgenössischen Departement des Innern erlassene Anleitung; soweit sie nicht im Besitze der Schulbehörden und der Lehrer ist, können Exemplare auf der Kanzlei der Erziehungsdirektion bezogen werden. Diese Anleitung soll den Lehrer in den Stand setzen, eine allgemeine Prüfung vorzunehmen. Wenn immer möglich sollte indessen die Untersuchung in die Hand eines Arztes gelegt werden, in der Meinung, daß der Lehrer sowohl, als auch die Eltern zum Zwecke der Auskunftserteilung herbeigezogen werden. Für die Prüfung der Sehorgane sind im Verlage von Hofer & Cie. in Zürich Sehproben von Augenarzt Dr. med. Steiger erschienen, die den Schulpflegen zur Anschaffung empfohlen werden (Preis Fr. 1). Es empfiehlt sich ferner, diese Untersuchungen der Schüler nicht gleich zu Anfang des Schuljahres vorzunehmen, sondern dem Lehrer erst einige Wochen, wenn nötig einige Monate, zu weiteren Beobachtungen Zeit zu lassen.

Nach den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen (vergleiche § 38 der Verordnung betreffend das Volksschulwesen) kommen bei den Schüleruntersuchungen insbesondere in Betracht: allfällige Fehler des Gesichtssinnes, des Gehöres oder überhaupt solche Gebrechen, welche einem ersprießlichen Unterrichte hinderlich sind, und welche die Schulpflege zu bestimmten Maßnahmen oder zur Erteilung von geeigneten Ratschlägen an die Eltern veranlassen können.

Sodann ist zu beachten:

1. Körperlich oder geistig schwache Kinder können von der Schulpflege für kürzere oder längere Zeit zurückgestellt oder besondern Klassen zugeteilt werden.

2. Kindern, die bei der ärztlichen Untersuchung als kurzsichtig, schwerhörig oder kränklich erfunden wurden, ohne deshalb zurückgestellt oder besondern Klassen zugeteilt worden zu sein, soll betreffend Plazierung und Behandlung im Unterricht besondere Rücksicht getragen werden.

3. Kinder, die wegen Schwachsinns oder körperlicher Gebrechen dem Schulunterrichte nicht folgen können oder demselben hinderlich sind, sollen nach Einholung eines amtlichen Zeugnisses und unter Voraussetzung der Genehmigung durch die Bezirksschulpflege von der Schule ausgeschlossen werden, und es soll für sie, soweit möglich, eine besondere Fürsorge geschaffen werden (§ 11 des Volksschulgesetzes).

Von dem Resultate der Untersuchungen ist den Eltern Kenntnis zu geben; ferner sind die Resultate in die Absenzenliste einzutragen und beim Übertritte in eine folgende Klasse nachzuführen; im weitern sind wie bisher die vom eidgenössischen Departement des Innern festgesetzten Formulare genau auszufüllen und bis spätestens Ende November der Bezirksschulpflege zuzustellen, welche sie an die Erziehungsdirektion zu Handen des eidgenössischen statistischen Bureau weiterleitet.

Bei diesen Schüleruntersuchungen handelt es sich keineswegs in erster Linie um Sammlung statistischen Materials für wissenschaftliche Zwecke; der Hauptzweck besteht vielmehr darin, Mittel und Wege ausfindig zu machen, vorhandene Gebrechen zu heben oder zu mildern und so die physische und geistige Leistungsfähigkeit des Kindes zu stärken. Die Schul-

behörden, die Lehrer und die untersuchenden Ärzte sollen die treuen Berater der Eltern sein. Wo Anstaltserziehung notwenig erscheint, sollen die Eltern hierüber aufgeklärt und zur Einwilligung in die Versorgung veranlaßt werden; das belehrende Wort oder die Besichtigung einer solchen Anstalt durch die Eltern werden in den meisten Fällen den Zwang überflüssig machen. Im Falle es Bedürfnisses können **den Schulgemeinden** Staatsbeiträge an die Kosten der Versorgung und des Unterrichtes einzelner Kinder verabreicht werden (§ 4 lit. b des Gesetzes betreffend die Leistungen des Staates für das Volksschulwesen vom 29. September 1912 und § 64 der Verordnung betreffend die Leistungen des Staates für das Volksschulwesen (vom 28. November 1913). Die Einreichung bezüglicher Gesuche ist Sache der Schulpflege; almosengenössige Kinder kommen dabei nicht in Betracht, weil sie in der Regel in den Anstalten bereits Vergünstigungen genießen und weil den Gemeinden an ihre Armenausgaben besondere Staatsbeiträge ausgerichtet werden.

Im Hinblick darauf, daß die Blinden- und Taubstummenanstalt nunmehr eine kantonale Schulanstalt geworden ist und in vermehrtem Maße dazu dienen soll, die Erwerbsfähigkeit der jugendlichen Blinden und Taubstummen zu fördern, wird diese Kategorie der Anormalen der Aufmerksamkeit der Schulpflegen und der Lehrerschaft ganz besonders empfohlen. Damit die Anordnungen der Fürsorge eingeleitet werden können, sind die Schulpflegen ersucht, **die Namen der auf Beginn des Schuljahres 1915/16 schulpflichtig gewordenen blinden und taubstummen Kinder unter Angabe des Geburtsjahres, des Vornamens, des Berufes und des Wohnortes des Vaters beziehungsweise Besorgers bis zum 15. Mai der Kanzlei der Erziehungsdirektion mitzuteilen.**

Zürich, 18. April 1915.

Für die Erziehungsdirektion:
Der I. Sekretär: Dr. *F. Zollinger.*

Patentierung von Primarlehrern (Seminaristen).

(Erziehungsratsbeschluß vom 20. April 1915.)

An den diesjährigen ordentlichen Prüfungen zur Patentierung zürcherischer Primarlehrer nahmen teil:

	m.	w.	Total
Seminar Küsnacht *	8	13	21 Kandidaten der Kl. IV A
Lehrerinnenseminar Zürich	—	27	27
Evang. Seminar Unterstraß	17	—	17
Total	25	40	65 Kandidaten.

Wegen Erkrankung mußte eine Kandidatin des Lehrerinnenseminars Zürich von der Prüfung zurücktreten. Die Prüfungskommission beantragt die Patentierung sämtlicher Kandidaten, die an der Prüfung teilgenommen haben.

Der Erziehungsrat beschließt:

I. Nachstehenden Kandidaten und Kandidatinnen des Primarlehramtes wird gestützt auf das Reglement über die Fähigkeitsprüfungen zur Patentierung zürcherischer Primarlehrer (vom 27. Dezember 1907) und unter Vorbehalt von § 284 des Gesetzes über das gesamte Unterrichtswesen vom 23. Christmonat 1859 das Zeugnis der Wählbarkeit als zürcherische Primarlehrer zuerkannt:

1. Seminar Küsnacht.

Klasse 4a.

Name und Heimat	Geburtsjahr
1. Angst, Lina, von Wil (Zürich)	1895
2. Berchtold, Gertrud, von Winterthur	1894
3. Brunner, Martha, von Zürich	1896
4. Dändliker, Seline, von Stäfa	1895
5. Koch, Martha, von Küsnacht	1895
6. Lüthi, Sophie Ida, von Stäfa	1895
7. Moor, Frida, von Steinmaur	1896
8. Schiller, Martha, von Zürich	1895
9. Schultheß, Helene Ida, von Egg	1895
10. Sidler, Frida Anna, von Ottenbach	1895

* Für die Kandidaten der Klasse IV. b und c, die während des Grenzdienstes der 5. Division Vikariatsdienste zu leisten hatten, wird eine außerordentliche Prüfung zn Anfang Juli 1915 angeordnet werden.

11. Spörri, Lydia Frida, von Rüti 1895
12. Vögeli, Hedwig, von Richterswil 1896
13. Zollinger, Hedwig, von Uster und Basel 1896
14. Bächler, Georg, von Kreuzlingen 1896
15. Bühler, Willi Karl, von Männedorf 1895
16. Bünzli, Ernst, von Hittnau 1895
17. Flachsmann, Karl, von Marthalen 1896
18. Frei, Armin, von Weiningen 1895
19. Himmel, Ernst Emil, von Kleinandelfingen 1895
20. Honegger, Robert, von Wald 1895
21. Hotz, Rudolf Emil, von Henggart (Zch.) 1895

2. Lehrerinnenseminar Zürich.

1. Abderhalden, Luise, von Richterswil 1895
2. Bänninger, Hedwig, von Zürich 1895
3. Benninger, Margrit, von Zürich 1895
4. Boßhard, Hilda, von Zürich 1895
5. Brunner, Adeline, von Bülach 1895
6. Eggli, Martha, von Dachsen 1895
7. Frauenfelder, Berta, von Henggart 1896
8. Gallati, Marie, von Näfels (Kanton Glarus) 1895
9. Graf, Emma, von Zürich 1896
10. Hürlimann, Hermine, von Hirzel 1895
11. Ischi, Berta, von Rumisberg (Kanton Bern) 1895
12. Knecht, Margrit, von Zürich 1896
13. Rossel, Margrit, von Zürich 1895
14. Schellenberg, Hedwig, von Bassersdorf 1895
15. Schindler, Berta, von Bolligen (Kanton Bern) 1895
16. Schmid, Elsa, von Gipf (Kanton Aargau) 1894
17. Schmid, Lina, von Zürich 1896
18. Schultheß, Elise, von Dürnten 1896
19. Schweizer, Ida, von Rafz 1895
20. Speck, Mathilde, von Oberkulm (Kanton Aargau) 1894
21. Stiefel, Martha, von Zürich 1895
22. Walder, Emma, von Wädenswil 1895
23. Wild, Elsa, von Bäretswil 1896
24. Zitt, Gertrud, von Zürich 1896
25. Mange, Martha, von St. Gallen 1894
26. Schinz, Margaretha, von Zürich 1894
27. Walter, Hedwig, von Mettmenstetten 1889

3. Evangelisches Seminar Zürich.

1.	Beglinger, Fridolin, von Mollis (Kanton Glarus)	1895
2.	Dübendorfer, Robert, von Nürensdorf	1895
3.	Egli, Emil, von Unterhittnau	1895
4.	Fisch, Johannes, von Speicher (Kt. Appenzell A.-Rh.)	1895
5.	Ganz, Paul Heinrich, von Zürich	1895
6.	Grauwiler, Ernst, von Lausen (Kt. Baselland)	1895
7.	Hinderer, Paul, von Stallikon	1895
8.	Huber, Reinhold, von Hausen a. A.	1895
9.	Obermayer, Karl Hans, von Basel	1895
10.	Pfund, Otto, von Unterhallau	1895
11.	Singer, Gustav Adolf, von Zürich	1896
12.	Stamm, Traugott, von Schleitheim	1894
13.	Stern, Karl Alexander, von Bern	1895
14.	Tanner, Hermann, von Seebach	1895
15.	Truttmann, Karl, von Küßnacht (Kt. Schwyz)	1896
16.	Tschudi, Peter, von Schwanden (Kt. Glarus)	1894
17.	Weber, Heinrich, von Mollis u. Netstal (Kt. Glarus)	1895

II. Publikation im „Amtlichen Schulblatt".

Zürich, 20. April 1915.

Vor dem Erziehungsrate,
Der I. Sekretär: Dr. *F. Zollinger.*

Patentierung von Primarlehrern (Maturanden).

(Erziehungsratsbeschluß vom 20. April 1915.)

Der Erziehungsrat,

gestützt auf die Ergebnisse der Fähigkeitsprüfungen und in Anwendung der §§ 7 und 8 des Reglementes betreffend die Fähigkeitsprüfung zur Patentierung zürcherischer Primarlehrer an der Universität (vom 12. Dezember 1914),

beschließt:

I. Nachfolgende Kandidaten des Primarlehramtes, die ihre Studien an der Universität Zürich beendet haben, erhalten das Wahlfähigkeitszeugnis als zürcherische Primarlehrer unter Vorbehalt von § 284 des Unterrichtsgesetzes (vom 23. Christmonat 1859):

Name und Heimat	Geburtsjahr
1. Äbli, Friedrich, von Glarus	1895
2. Äschmann, Hans, von Zürich	1894
3. Binder, Jakob, von Zürich	1895
4. Bleibler, Bertha, von Veltheim	1894
5. Bodmer, Hans, von Wald	1894
6. Ernst, Arnold, von Winterthur	1895
7. Friedländer, Philipp, von Zürich	1894
8. Greter, Theodor, von Wertenstein (Luzern)	1894
9. Heller, Ferdinand, von Zürich	1894
10. Jäckli, Fritz, von Baltenswil (Zürich)	1894
11. Kaspar, Paul, von Klosters	1894
12. Maag, Gustav, von Winterthur	1893
13. Müller, Frida, von Winterthur	1889
14. Piguet, Edgar, von Le Chenit (Vaud)	1894
15. Rordorf, Lilly, von Zürich	1890
16. Scheller, Heinrich, von Zürich	1893
17. Schenkel, Gertrud, von Winterthur	1894
18. Schneider, Jakob, von Winterthur	1895
19. Vogel, Traugott, von Zürich	1894
20. Wenger, Charles, von Lutry (Vaud)	1895
21. Wespi, Ernst, von Winterthur	1894
22. Wucher, Ernst, von Genf	1894
23. Zeller, Eugen, von Zürich	1895
24. Zürcher, Hans, von Zürich	1893

II. Einem Kandidaten kann das Wahlfähigkeitszeugnis erst zuerkannt werden nach erfolgter Nachprüfung in Violine.

III. Publikation im „Amtlichen Schulblatt".

Zürich, 20. April 1915.

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär: Dr. *F. Zollinger.*

Patentierung von Sekundarlehrern und einer Fachlehrerin.

(Erziehungsratsbeschluß vom 20. April 1915.)

Der Erziehungsrat,

nach Entgegennahme der Prüfungsergebnisse und der Anträge der Expertenkommission,

beschließt:

I. In Anwendung des Reglements betreffend die Fähigkeitsprüfungen zur Patentierung zürcherischer Sekundar- und Fachlehrer (vom 5. April 1913 beziehungsweise vom 11. Oktober 1906) werden patentiert:

A. Als Sekundarlehrer.

a) In sprachlich-historischer Richtung:

1. Bänninger, Konrad, v. Zürich, geboren 1890.
2. Brandenberger, Hans, v. Zürich, geboren 1891.
3. Eckinger, Armin, von Benken, geboren 1890.
4. Fäh, Martha, v. Rapperswil, geboren 1891.
5. Maier, J. U., v. Says (Graubünden), geboren 1891.
6. Reiser, Hans, v. Wetzikon, geboren 1887.
7. Simmler, Karl, v. Zürich, geboren 1891.
8. Weber, Albert, v. Zürich, geboren 1889.
9. Zollinger, Edwin, v. Zürich, geboren 1886.

b) In mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung:

10. Äbli, Peter, v. Ennenda, geboren 1891.
11. Böckli, Eugen, v. Zürich, geboren 1889.
12. Häberli, Arnold, v. Münchenbuchsee, geboren 1891.
13. Hertli, Paul, v. Trüllikon, geboren 1891.
14. Ott, Abraham, v. Seen, geboren 1890.
15. Pfaff, Georg, v. Zürich, geboren 1892.
16. Wolf, Gottfried, v. Wetzikon, geboren 1893.

B. Als Fachlehrer.

17. Karrer, Luise, v. Andelfingen, geb. 1889, für Französisch und Englisch.

II. Rutschmann, Bruno, v. Zürich, geb. 1889, Sekundarlehrer in Wülflingen, wird gestützt auf die Resultate der Sonderprüfung in Ergänzung seines Sekundarlehrerpatentes die Bewilligung zur Erteilung von Englischunterricht auf der Sekundarschulstufe erteilt.

III. Fünf Kandidaten kann das Patent als Sekundarlehrer nicht zuerkannt werden.

IV. Publikation im „Amtlichen Schulblatt".

Zürich, 20. April 1915.

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär: Dr. *F. Zollinger.*

Diplomprüfungen am Technikum in Winterthur.

(Erziehungsratsbeschluß vom 20. April 1915.)

Der Erziehungsrat beschließt:

I. Von nachfolgender Zusammenstellung der Ergebnisse der Fähigkeitsprüfungen am Technikum in Winterthur, die am Schlusse des Winterhalbjahres 1914/15 stattgefunden haben, wird Vormerk am Protokoll genommen:

Schulabteilung	Diplomierte	Durchgefallen
Maschinentechniker	17	2
Elektrotechniker	9	1
Chemiker	6	—
Handelsschüler	10	—
Eisenbahnschüler	9	—
Geometer (Theoretische Prüfung)	17	—
Total	68	3

II. Das Diplom erhalten:

A. Maschinentechniker.

Name und Heimat	Geburtsjahr
1. Bodmer, Karl, von Zürich	1896
2. Brügger, Werner, von Meiringen	1893
3. Huber, Ernst, von Stein a. Rh.	1893
4. Kretzschmar, Georg, von New Jersey (U. S. A.)	1892
5. Lutz, Hans, von Wolfhalden (Appenzell)	1892
6. Paravicini, Hans, von Basel	1894
7. Rohr, Arnoldo, von Breslau	1896
8. Wetz, Adolf, von Reichenbach	1892
9. Ächerli, Hermann, von Reiden (Luzern)	1891
10. Briner, Hans, von Bassersdorf (Zürich)	1894
11. Eberli, Heinrich, von Dußnang (Thurgau)	1892
12. Gawronski, Julius, von Warschau	1894
13. Hotz, Hans, von Zürich	1895
14. Lanfranconi, Domenico, von Verna (Como)	1895
15. Meyer, Adolf, von Dietwil (Aargau)	1891
16. Mettler, Werner, von Urnäsch (Appenzell)	1893
17. Oswald, Edwin, von Aadorf (Thurgau)	1895
18. Weber, Viktor, von Alt St. Johann (Toggenburg)	1893
19. Wolfensberger, Jakob, von Bauma	1893

B. Elektrotechniker.

1. Bührer, Emil, von Bibern 1889
2. Egli, Albert, von Zürich 1892
3. Mettler, Fritz, von Lütisburg (St. Gallen) 1894
4. Meyer, Ernst, von Zürich 1892
5. Neracher, Arnold, von Würenlos (Aargau) 1893
6. Schönholzer, Ernst, von Schönholzerswilen (Thurg.) 1891
7. Selzer, Hans, von Zürich 1892
8. Spengler, Robert, von Rapperswilen (Thurg.) 1889
9. Zuber, Jules, von Sitten 1890

C. Chemiker.

1. Fischer, Johannes, von Fehraltorf 1896
2. Forster, Konrad, von Neunkirch (Schaffhausen) 1896
3. Metzger, Arthur, von Unterhallau 1895
4. Szpakowski, Jan, von Pinsk (Minska Gub.) Rußland 1889
5. Weymuth, Ernst, von Winterthur 1895
6. Witzig, Ernst, von Uhwiesen (Zürich) 1893

D. Handelsschüler.

1. Burkhart, Albert, von Weinfelden 1897
2. Feer, Isabel, von Aarau 1896
3. Frey, Hermann, von Nieder-Erlinsbach (Solothurn) 1896
4. Hoeppli, Fritz, von Unter-Tuttwil (Thurgau) 1896
5. Keller, Lisette, von Winterberg-Lindau 1896
6. Kübler, Eduard, von Winterthur 1897
7. Ruhstaller, Albert, von Lachen (Schwyz) 1896
8. Schalcher, Ernst, von Winterthur 1896
9. Waidele, Heinrich, von Bremgarten (Aargau) 1896
10. Wehrli, Gottfried, von Liebensberg-Bertschikon 1897

E. Eisenbahnbeamte.

1. Büßer, Fritz, von Amden (St. Gallen) 1897
2. Gunterswiler, Albert, von Hohenrain (Thurgau) 1897
3. Heß, Hans, von Wald (Zürich) 1896
4. Keller, Ernst, von Veltheim 1897
5. Koblet, Heinrich, von Hofstetten b. Elgg 1897
6. Stirnemann, Adolf, von Gränichen (Aargau) 1898
7. Vollenweider, Adolf, von Winterthur 1897
8. Weber, Ernst, von Steckborn 1896
9. Witzig, Albert, von Uhwiesen (Zürich) 1898

F. Eidgenössische Geometerprüfungen.
Theoretische Prüfung in Winterthur.

1.	Boßhard, Ernst, von Rieden (Zürich)	1895
2.	Bührer, Hermann, von Bibern	1891
3.	Eggenberger, Johann, von Grabs	1893
4.	Flühmann, Hans, von Örlikon	1891
5.	Heim, Georg, von Rheineck	1895
6.	Hohloch, Wilhelm, von Töß	1896
7.	Joos, Rageth, von Andeer	1892
8.	Keller, Albert, von Dünnerhaus	1897
9.	Lüthi, Jakob, von Stettfurt (Thurgau)	1896
10.	Maderni, Walter, von Melano (Tessin)	1894
11.	Muggler, Robert, von Winterthur	1891
12.	Müller, Arnold, von Dinhard	1896
13.	Müller, Emil, von Langenbruck	1892
14.	Müller, Otto, von Winterthur	1883
15.	Riester, Willibald, von Schlieren	1892
16.	Schwarz, Hans, von Bassersdorf	1895
17.	Wohlgemuth, Fritz, von Neftenbach	1896

III. Zwei Abiturienten der Schule für Maschinentechniker und einem Abiturienten der Schule für Elektrotechniker, denen infolge des ungenügenden Prüfungsergebnisses das Fähigkeitszeugnis nicht zuerkannt werden kann, werden die Noten durch Protokollauszug mitgeteilt.

IV. Publikation im „Amtlichen Schulblatt".

Zürich, 20. April 1915.

Vor dem Erziehungsrate,
Der I. Sekretär: Dr. *F. Zollinger.*

Patentierung von Arbeitslehrerinnen.

(Erziehungsratsbeschluß vom 20. Agril 1915.)

Nach Entgegennahme der Anträge der Prüfungskommission für die am 17. bis 19. März 1915 abgehaltenen Fähigkeitsprüfungen für Arbeitslehrerinnen, sowie gestützt auf die Prüfungsergebnisse

beschließt der Erziehungsrat:

I. Nachstehende Teilnehmerinnen am Arbeitslehrerinnenkurs 1913/15 erhalten das Zeugnis der Wählbarkeit als Lehre-

rinnen für den Unterricht in den weiblichen Handarbeiten und in der Haushaltungskunde an zürcherischen Volks- und Fortbildungsschulen:

Name und Heimatort	Geburtsjahr
1. Bächi, Marie, Neftenbach	1894
2. Brandenberger, Helene, Marthalen	1894
3. Brunner, Anna, Oberwetzikon	1896
4. Burkhard, Emilie, Horgen	1895
5. Elliker, Emma, Küsnacht	1895
6. Flachsmann, Sophie, Zürich	1895
7. Flückiger, Mina, Rohrbach (Kanton Bern)	1893
8. Gstrein, Agathe, Zürich	1895
9. Huber, Johanna, Bonstetten	1896
10. Hofmann, Gertrud, Unterkulm (Aargau)	1895
11. Hüni, Bertha, Horgen	1895
12. Hauser, Margaretha, Wädenswil	1889
13. Hürlimann, Martha, Winterthur	1895
14. Meier, Gertrud, Neerach	1895
15. Meisterhans, Mathilde, Örlikon	1896
16. Pfister, Rosa, Männedorf	1895
17. Sauter, Luise, Zürich	1895
18. Schaad, Seline, Affoltern b. Zch.	1895
19. Stöckli, Emma, Zürich	1893
20. Suter, Bertha, Kölliken (Aargau)	1893
21. Vogel, Lilly, Wangen a. Aare	1892
22. Wyder, Klara, Zürich	1893
23. Sigg, Mina, Großandelfingen	1893
24. Zollinger, Hedwig, Obermeilen	1895

II. Eine Kandidatin wird wegen ungenügender Noten und wegen mangelnder Vorbildung nicht patentiert; dagegen wird ihr gestattet, eine Nachprüfung abzulegen, sofern sie während wenigstens sechs Monaten den Arbeitslehrerinnenkurs besucht.

III. Bekanntgabe im „Amtlichen Schulblatt".

Zürich, 20. April 1915.

Vor dem Erziehungsrate:
Der Sekretär: Dr. *F. Zollinger.*

Patentierung von Haushaltungslehrerinnen.

(Erziehungsratsbeschluß vom 20. April 1915.)

Nach Entgegennahme des Berichtes der bestellten Kommission über die Ergebnisse der am 1. und 2. Juli 1914 und 31. März bis 7. April 1915 stattgefundenen Fähigkeitsprüfungen

beschließt der Erziehungsrat:

I. Nachgenannte Teilnehmerinnen an dem von der Sektion Zürich des schweizerischen gemeinnützigen Frauenvereins veranstalteten Bildungskurs für Haushaltungslehrerinnen, der vom 14. April 1913 bis 7. April 1915 an der Haushaltungsschule in Zürich 8 stattfand, erhalten das Fähigkeitszeugnis:

Name und Heimat	Geburtsjahr
1. Bachmann, Fanny, von Zürich	1892
2. Hofstetter, Marg., von Rüti (Zürich)	1894
3. Huber, Rosa, von Mettmenstetten	1894
4. Kappler, Frida, von Hagenbuch	1895
5. Kinkelin, Irma, von Zürich	1883
6. Marti, Christine, von Glarus	1894
7. Michel, Ida, von Köniz	1894
8. Schnyder, Bertha, von Utwyl-Diesbach	1887
9. Wanner, Lina, von Bargen	1894
10. Widmer, Annie, von Seen	1894
11. Zuber, Verena, von Wil (St. Gallen)	1889

II. Publikation im „Amtlichen Schulblatt".

Zürich, 20. April 1915.

Vor dem Erziehungsrate,
Der I. Sekretär: Dr. *F. Zollinger.*

Preisaufgabe für Volksschullehrer für das Schuljahr 1915/16.

(Erziehungsratsbeschluß vom 20. April 1915.)

Für das Schuljahr 1915/16 wird der Lehrerschaft der Volksschule folgende Preisaufgabe gestellt:

„Staatsbürgerliche Belehrung in der Volksschule, der Fortbildungsschule und der Mittelschule mit praktischen Beispielen."

Die Aufgabe kann als Ganzes, oder auch nur für einzelne dieser Schulstufen behandelt werden.

Die Preisarbeiten sind in einer von fremder Hand oder

in Schreibmaschinenschrift gefertigten Abschrift einzureichen, die mit dem Denkspruch versehen sein muß und weder Name noch Wohnort des Verfassers bezeichnen soll. Eine verschlossene Beilage, die mit demselben Denkspruch zu versehen ist, hat den Namen des Verfassers zu enthalten.

Die Lösungen sind bis spätestens Ende April 1916 der Erziehungsdirektion einzureichen.

Zürich, 20. April 1915.

Vor dem Erziehungsrate,
Der I. Sekretär: Dr. *F. Zollinger.*

Verhandlungsgegenstände der Schulkapitel und Anschaffungen für die Kapitelsbibliotheken im Schuljahr 1915/16.

(Erziehungsratsbeschluß vom 20. April 1915.)

Der Erziehungsrat,
nach Entgegennahme der Vorschläge der Kapitelspräsidenten,
beschließt:

I. Den Schulkapiteln werden zur Behandlung im Schuljahr 1915/16 empfohlen:

I. Aufgaben für die praktischen Lehrübungen.

A. Primarschule.

a) Klassen I—III.

Sprachlektion auf Grund der neuen Fibel.
Sprach- und Rechenlektion unter Berücksichtigung der Schulreform-Bestrebungen.
Lektion, in der Lesen und Zeichnen miteinander verbunden werden.
Lektion in Sprachlehre im Anschlusse an ein Lesestück.
Eine Gesangslektion.
Eine Turnlektion.

b) Klassen IV—VI.

Behandlung eines deutschen Aufsatzes.
Biblische Geschichte und Sittenlehre, Thema: Nächstenliebe.
Formfragen aus dem Rechenunterricht, daran anschließend: Wie ist zu lesen 4,375 = vier Komma dreihundertfünfundsiebzig oder vier Komma drei sieben fünf oder 4 und dreihundertfünfundsiebzig Tausendstel?

Eine Reise: Die Route nach der Karte, das Programm und die Fahrkosten nach dem Fahrplan.
Pflanzen- und Naturschutz auf Spaziergängen.
Eine Lektion nach dem Arbeitsprinzip.
Eine Zeichenlektion nach K. Lips: „Die Kunst des Freihandzeichnens", Heft I A und I B.
Eine Turnlektion. Im Anschlusse daran Diskussion über die Geräteübungen der II. Turnstufe in der neuen Turnschule.

c) Primarklassen VII und VIII.

Die Behandlung eines deutschen Aufsatzes.
Die Beziehungen der Schweiz zu ihren Nachbarstaaten (beziehungsweise zum Auslande im allgemeinen).
Lektion mit graphischen Darstellungen.
Rechenvorteile.
Lektion im Zeichnen in der siebenten Klasse.
Lektion im Skizzieren in Parallel-Perspektive.
Eine Turnlektion. Im Anschlusse daran Diskussion über die Geräteübungen der III. Turnstufe in der neuen Turnschule.

B. Sekundarschulstufe.

Die Behandlung eines deutschen Aufsatzes.
Eine Wortfamilie (im Deutschunterricht zu behandeln).
Eine Französisch-Lektion nach dem Lehrmittel von Hösli.
Une leçon de lecture française avec une 3-ième, d'après le livre de M. Fromaigeat.
Eine Lektion in Verfassungskunde.
Der schweizerische Außenhandel.
Physikalische und chemische Schülerübungen.
Der Luftdruck.
Die Dampfturbinen.
Elektrische Maßeinheiten.
Eine Lektion im Zeichnen.
Eine Turnlektion. Im Anschlusse daran Diskussion über die Geräteübungen der III. Turnstufe in der neuen Turnschule.

II. Themata zu Vorträgen und Besprechungen.

1. Erlebnis und Sprache.
2. Die Ursachen der orthographischen Fehler.
3. Die Pflege des Dialektes in der Schule.
4. Schule und Weltkrieg.
5. Verwertung der Weltereignisse im Unterricht.

6. Die Entwicklung der schweizerischen Neutralität.
7. Aus Zürichs geologischer Vergangenheit.
8. Das Sandrelief im Geographieunterricht.
9. Land und Meer im Wechsel der Erdepochen.
10. Der Panamakanal und seine Bedeutung.
11. Kinematograph und Schule.
12. Sammlung von Veranschaulichungs- und Unterrichtsstoffen in Präparationsbüchern und Sammelmappen.
13. Die Instandhaltung der Schul- und Präparatensammlungen.
14. Was kann die Schule aus der Landesausstellung lernen?
15. Drahtlose Telegraphie.
16. Professor Dr. Arnold Lang als Lehrer.
17. Die Schulreformen der Stadt Zürich.
18. Klassenstärke (Klassenzusammenzug und Ausrüstung der Schule, Klassentrennung).
19. Grenzen des Arbeitsprinzips.
20. Die Fortbildung der Schulentlassenen, eine zürcherische Anregung von der schweizerischen Landesausstellung in Bern durch Lehrer Emil Jucker.
21. Neue Erscheinungen der Jugendliteratur.
22. Die Lehrlingsprüfungen.
23. Kinderkrankheiten und Schule. (Vortrag eines Arztes. Auch die Gesundheitskommissionen sind dazu einzuladen.)

Als Gegenstand von Vorträgen und Besprechungen werden ferner empfohlen: Lektionsskizzen, d. h. Präparationen ganzer Gebiete.

III. Zur Anschaffung für die Kapitelsbibliotheken werden folgende Werke empfohlen:

1. Nansen, Sibirien, ein Land der Zukunft. Leipzig, Brockhaus 1914, gebunden Fr. 13.35.

2. Zurlinden: Bilder aus der Geschichte der Stadt Zürich. Zürich, Berichthaus 1914, gebunden Fr. 15.

3. Schweizererde, Erzählungen, herausgegeben vom Verein schweizerischer Schriftsteller. Frauenfeld 1915, gebunden Fr. 6.

4. Pupikofer, Heierli und Fäh: Die Entwicklung der Kunst in der Schweiz. St. Gallen, Fehr 1914, gebunden Fr. 10.35.

5. Bände aus den Sammlungen von Rud. Lehmann: Die großen Erzieher. Berlin, Reuther & Reichard; z. B. Rousseau,

von Sakmann, 1913, gebunden Fr. 5.10; Pestalozzi, von Heubaum, 1913, gebunden Fr. 5.10; Comenius, von Kvacsala, 1914, gebunden Fr. 5.10.

IV. Bekanntmachung im „Amtlichen Schulblatt".

Zürich, den 20. April 1915.

Vor dem Erziehungsrate,
Der I. Sekretär: Dr. *F. Zollinger.*

Abordnung von Verwesern an Volksschulen auf Beginn des Schuljahres 1915/16.

(Erziehungsratsbeschluß vom 20. April 1915.)

Der Erziehungsrat,
nach Entgegennahme der Eingaben der Schulpflegen,
beschließt:

I. Auf Beginn des Schuljahres 1915/16 werden als Verweser ernannt:

a) Primarschulen.

Bezirk Zürich.

Stadt Zürich, Kreis I: Schinz, Julie, von Zürich.
Kreis II: Frau A. Faßbender-Morf, von Zürich.
Kreis III: Hürlimann, Oskar, von Stäfa.
Kreis IV: Bader, Eduard, von Ütikon.
Zürcher, Fanny, von Teufen.
Pestalozzihaus Schönenwerd-Aathal: Honegger, Robert, von Wald.
Ötwil-Geroldswil: Hotz, Paul, von Zürich.
Biber, Fanny, von Horgen.
Schlieren: Schwarzenbach, Hans, von Thalwil.

Bezirk Affoltern.

Mettmenstetten: Ackeret, Klara, von Zürich.

Bezirk Horgen.

Thalwil: Boßhardt, Hans, von Oberwangen.

Bezirk Hinwil.

Bubikon: Höner, Josef, von Töß.
Wald: Leemann, Heinrich, von Ütikon.

Bezirk Uster.

Dübendorf: Hettich, Hans, von Zürich.
Volketswil: Huber, Margrit, von Thalheim.

Hinteregg: Bürkli, Alfred, von Meilen.
Wangen: Furrer, Fritz, von Zürich.

Bezirk Pfäffikon.

Hermatswil: Frau A. Fenner-Höpli, von Zürich.
Hasel: Grimm, Melanie, von Wetzikon.
Unter-Hittnau: Koller, Fritz, von Zürich.

Bezirk Winterthur.

Neftenbach: Vollenweider, Paul, von Zürich.
Elsau: Frei, Albert, von Ober-Urdorf.
Veltheim: Müller, Hedwig, von Hettlingen.
Hutzikon-Turbenthal: Graf, Klara, von Hallau.
Hegi: Günthardt, Walter, von Adliswil.
Zell: Kolb, Rudolf, von Lanzenneunforn.
Langenhard-Zell: Hardmeier, Max, von Wettingen.
Zünikon-Elgg: Schwarzenbach, Fritz, von Rüschlikon.
Eidberg: Wiesner, Eduard, von Zürich.
Eschlikon: Ammann, Leonhard, von Urnäsch.

Bezirk Andelfingen.

Flurlingen: Egli, Heinrich, von Hinwil.

Bezirk Bülach.

Bachenbülach: Leemann, Gustav, von Töß.
Wallisellen: Grob, Ida, von Alt St. Johann.
Rorbas: Wachter, Martha, von Feldmeilen.
Hochfelden: Boßhardt, Emil, von Hittnau.

Bezirk Dielsdorf.

Bachs: Strickler, Hans, von Richterswil.
Niederglatt: Opprecht, Hans, von Zürich.

b) Sekundarschulen.

Bezirk Zürich.

Stadt Zürich, Kreis V: Schälchlin, Hans, von Zürich.

Bezirk Affoltern.

Mettmenstetten: Brandenberger, Hans, von Zürich.

Bezirk Horgen.

Langnau a. A.: Äbli, Peter, von Ennenda.
Hirzel: Simmler, Karl, von Zürich.

Bezirk Meilen.

Küsnacht: Zollinger, Edwin, von Zürich.

Bezirk Hinwil.

Bäretswil: Reiser, Hans, von Wetzikon.

Bezirk Uster.

Egg: Fäh, Martha, von Rapperswil.
Uster: Bänninger, Konrad, von Zürich.

Bezirk Winterthur.

Neftenbach: Pfaff, Georg, von Zürich.
Wiesendangen: Ott, Abraham, von Seen.

Bezirk Andelfingen.

Andelfingen: Hertli, Paul, von Trüllikon.
Stammheim: Weber, Albert, von Zürich.

Bezirk Bülach.

Bülach: Böckli, Eugen, von Zürich.
Kloten: Häberli, Arnold, von Münchenbuchsee.
Embrach: Weber, Ulrich, von Affoltern b. Zch.

Bezirk Dielsdorf.

Niederweningen: Eckinger, Armin, von Benken.
Regensdorf: Steinemann, Otto, von Hagenbuch.

c) Arbeitschulen.

Bezirk Zürich.

Stadt Zürich, Kreis III: Maag, Klara, von Sünikon.
Müller, Frida, von Büttenen (Solothurn).
Röschli, Martha, von Zürich.
Kreis IV: Zürcher, Sophie, von Zürich.
Blinden- und Taubstummenanstalt Zürich: Zollinger, Hedwig, von Zürich.

Bezirk Affoltern.

Rifferswil: A. Glättli-Egli, in Rifferswil.
Zwillikon: Huber, Johanna, in Bonstetten.

Bezirk Hinwil.

Wernetshausen: } Grimm, Frida, von Ringwil.
Unterbach: }

d) Hauswirtschaftlicher Unterricht.

Bezirk Zürich.

Stadt Zürich, Kreis III: Nyffenegger, Emilie, von Zürich.

II. Publikation im „Amtlichen Schulblatt".

Zürich, 20. April 1915.

Vor dem Erziehungsrate:
Der I. Sekretär: Dr. *F. Zollinger.*

Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden.

1. Lehrpersonal der Volksschule.

A. Primarschule.

Rücktritte auf 30. April 1915:

Schule	Lehrer	Schuldienst
Zürich IV	Gull, Alfred [1])	1912—1915
Schlieren	Müller, Kaspar [2])	1898—1915
Hütten	Boßhardt, Hans [3])	—
Volketswil	Greutert, Elsa [4])	1910—1915
Langenhard	Furrer, Paul [1])	1913—1915

NB. Die in der letzten Nummer des „Amtlichen Schulblattes" bekannt gegebene Notiz betreffend den Rücktritt von Hans Guhl, Primarlehrer in Volketswil, beruht auf einer Verwechslung.

Wahlen mit Amtsantritt auf 1. Mai 1915:

Schule	Name und Heimatort der Gewählten	Bisherige Eigenschaft
Altstetten	Hintermann, Ad., v. Oberhasli	Lehrer in Rorbas
„	Windler, Jakob, v. Zürich	Verweser in U.-Hittnau
Dietikon	Götz, Wilhelm, v. Zürich	Lehrer in Ötwil-Geroldswil
Äugst	Binz, Hermann, v. Herbetswil	Verweser daselbst
Ebertswil-Hausen	Keller, Hermine, v. Dägerlen	Verweserin daselbst
Hedingen	Muggli, Alfred, v. Mönchaltorf	Lehrer in Bachs
Mittelberg-Sch'berg	Kunz, Elly, v. Zürich	Vikarin daselbst
Goßau	Walther, Paul, v. Russikon	Verweser daselbst
Grüt-Goßau	Keller, Emil, v. Pfäffikon	Verweser daselbst
Unterholz	Weber, Hermann, v. Uster	Verweser daselbst
Stadel-Oberw'thur	Schellenberg, Arnold, v. Pfäffikon	Verweser daselbst
Henggart	Keller, Emilie, v. Winterthur	
Gütighausen	Schiffer, Hedwig, v. Zürich	Vikarin daselbst
Uhwiesen	Schneebeli, Frida, v. Zürich	Vikarin daselbst
Rorbas	Bruppacher, Luise, v. Zollikon	Verweserin daselbst
U.-Embrach	Malz, Bertha, v. Zürich	Verweserin daselbst
Watt-Regensdorf	Meyer, Joh., v. Flaach	Verweser daselbst
„	Mahrle, Ida, v. Zürich	Verweserin daselbst

Aufhebung von Vikariaten:

Schule	Lehrer	Schluß	Vikar
Zürich I	Schmid, Nanny	23. März	Ernst, Klara
Heferswil	Hotz, Amalie	15. April	Boßhardt, Marta

---

[1]) Weitere Ausbildung. [2]) Uebertritt in eine andere Berufsstellung. [3]) Dislokation. [4]) Verehelichung.

Thalwil	Kunz, Ernst	10. April	Frau Hollinger-Weiß
Zürich III	Huber, H.	7. April	Frau Weber-Furrer
Turbenthal	Nötzli, Irma	13. März	Frau Egli-Scherrer
Altstetten	Forster, Georg	1. April	Wyß, Marta
Zürich I	Muschg, Lina	6. April	Notz, Berta
Wädenswil	Graf, Ernst	7. April	Kunz, Elly
Zürich IV	Kihm, Gustav	1. April	Gubler, Heinrich
Zürich IV	Furrer, Fr.	1. April	Wiesner, Eduard
Zürich V	Spörry, Emil	23. März	Hotz, Paul
Zürich III	Frau Walter	1. April	Peter, Fritz

Errichtung von Vikariaten (wegen Krankheit):

Schule	Lehrer	Beginn bezw. Dauer	Vikar
Hegi	Nyffeler, Alb. †	3. März	Muggler, Hans
Lindau	Wipf, H.	22. März	Bänninger, Fritz
Zürich I	Schmid, Nanny	24. März-1. April	Hotz, Paul
„ III	Schälchlin, Marta	24.-27. März	Gut, Marta
„ III	Hux, Lina	25. März-1. April	Otter, Hermine
Adliswil	Dohner, H.	15. März-13. April	Oschwald, Alfred
Ossingen	Messmer, Fr.	15. März	Frei, Anna

B. Sekundarschule.

Rücktritte auf 30. April 1915:

Schule	Lehrer	Schuldienst
Küsnacht	Zimmermann, Otto[1])	1910—1913
Bäretswil	Studer, Julius[1])	1912—1915
Egg	Schellenberg, Hans[2])	1913—1915
Neftenbach	Vollenweider, Paul[3])	—
Wiesendangen	Schwarzenbach, Hans[3])	—
Wülflingen	Grob, Ida[3])	—
Niederweningen	Frei, Albert[3])	—

Wahlen mit Amtsantritt auf 1. Mai 1915:

Schule	Name und Heimatort des Gewählten	Bisherige Eigenschaft
Altstetten	Hofmann, Hans, v. Uster	Sekundarlehrer in Stammheim
Rüschlikon	Kleiner, Karl, v. Herrliberg	Verweser an der Sekundarschule Hirzel
Rickenbach	Meyer, Emanuel, v. Wädenswil	Verweser daselbst
Wülflingen	Bachmann, Fritz, v. Gundetswil	Verweser an der Sekundarschule Zürich III
Glattfelden	Thalmann, Jean, v. Nänikon	Verweser daselbst

Aufhebung von Vikariaten:

Schule	Lehrer	Schluß	Vikar
Zürich I	Egli, Dr., Paul	7. April	Frau Dr. Boßhard-Hiltpold
Seebach	Keller, H.	31. März	Liechti, Melanie

[1]) Gesundheitsrücksichten. [2]) Weitere Ausbildung. [3]) Zur Disposition für Primarschulen.

Errichtung eines Vikariates (wegen Krankheit):

Schule	Lehrer	Beginn	Vikar
Zürich I	Egli, Dr., Paul	26. April	Rohrer, Alice

C. Arbeitschule.

Rücktritt auf 30. April 1915:

Schule	Lehrerin
Zwillikon	Nabholz, Ida

Wahlen mit Amtsantritt auf 1. Mai 1915:

Schule	Name und Heimatort der Gewählten
Zürich IV	Kleb, Ella, v. Oberhelfenswil
„ IV	Straßer, Emma, v. Wangen (Bern)
Zollikerberg	Nägeli, Emma, v. Zürich
Dinhard, Eschlikon, Elsau, Räterschen	Hofmann, Emma, v. Schottikon

Aufhebung eines Vikariates:

Schule	Lehrerin	Schluß	Vikarin
Zürich V	Wyß, Marie	1. April	Meyer, Anna

2. An die Bezirks-, Sekundar- und Primarschulpflegen und an die Schulkapitel.

Primarschule. Neue Lehrstellen auf 1. Mai 1915: provisorisch: Mettmenstetten (3.), Dübendorf (7.); definitiv: Wallisellen (5.).

Primar- und Sekundarschule. Turnkurse. Der schweiz. Turnlehrerverein veranstaltet auch im laufenden Jahr Turnkurse für Lehrer. Von der Unterstützung zürcherischer Teilnehmer an diesen Kursen durch Gewährung von Staatsbeiträgen muß abgesehen werden.

Beiträge an Schulhausbauten. An die Neubauten und Hauptreparaturen von Primar- und Sekundarschulhäusern, Turnhallen und Lehrerwohnungen, sowie die Anschaffung von Schulbänken und Turngeräten im Jahre 1913 werden den nachbezeichneten Schulgemeinden die beigesetzten Staatsbeiträge ausgerichtet:

A. Primarschulen.

Zürich Fr. 26,540, Altstetten Fr. 854, Dietikon Fr. 52, Höngg Fr. 8295, Oberengstringen Fr. 177, Ötwil-Geroldswil Fr. 456, Schlieren Fr. 516, Schwamendingen Fr. 555, Seebach Fr. 386, Weiningen Fr. 1350, Witikon Fr. 111, Affoltern a. A. Fr. 17,008, Bonstetten Fr. 1600, Maschwanden Fr. 2428, Obfelden Fr. 427, Rifferswil Fr. 29,562, Adliswil Fr. 552, Horgen Fr. 415, Kilchberg b. Zch. Fr. 44, Richterswil Fr. 265, Rüschlikon Fr. 154, Langrüti Fr. 374, Erlenbach Fr. 82,561, Erlenbach (Wasserversorgung) Fr. 3834, Wetzwil-Herrliberg Fr. 306, Bäretswil Fr. 245, Bettswil Fr. 100, Bubikon Fr. 9521, Ober-Dürnten Fr. 1052, Tann Fr. 1145, Bodmen Fr. 166, Lenzen Fr. 152, Goßau Fr. 323, Grüt Fr. 210, Hinwil Fr. 738, Unterholz Fr. 63, Wald (Hübli, Laupen, Riedt) Fr. 1900, Wetzikon Fr. 9309, Dübendorf Fr. 2760, Gfenn-Hermikon Fr. 280, Vorder-Egg Fr. 1547, Maur Fr. 4519, Üssikon Fr. 4256, Mönchaltorf Fr. 785, Riedikon Fr. 190, Volketswil Fr. 24,271, Zimikon Fr. 61, Brüttisellen Fr. 507, Bauma Fr. 671, Blitterswil Fr. 4830, Hittnau Fr. 346, Bisikon Fr. 405, Russikon Fr. 4117, Rumlikon Fr. 49, Kohlwies und Roßweid Fr. 3358, Wila Fr. 108, Wildberg Fr. 295, Schalchen Fr. 32, Brütten Fr. 283, Rutschwil Fr. 87, Elgg Fr. 694, Ellikon a. d. Th. Fr. 18, Bertschikon Fr. 102, Hagenbuch Fr. 150, Äsch-Ried Fr. 1500, Oberwinterthur Fr. 1485, Stadel Fr. 273, Rickenbach Fr. 145, Schlatt Fr. 576, Seen Fr. 326, Iberg Fr. 56, Töß Fr. 185, Neubrunn Fr. 403, Wiesendangen Fr. 389, Winterthur Fr. 3550, Zell Fr. 324, Langenhard Fr. 384, Rikon Fr. 100, Kl.-Andelfingen Fr. 1085, Adlikon Fr. 224, Alten Fr. 52, Örlingen Fr. 43, Laufen-Uhwiesen Fr. 195, Guntalingen Fr. 58, Thalheim Fr. 63, Dietlikon Fr. 418, Freienstein Fr. 1838, Glattfelden Fr. 277, Kloten Fr. 1440, Nürensdorf Fr. 3605, Ober-Embrach Fr. 84, Wallisellen Fr. 5774, Winkel Fr. 500, Rüti-Bülach Fr. 174, Affoltern b. Z. Fr. 1421, Buchs Fr. 11,008, Niederhasli Fr. 3384, Niederweningen Fr. 364, Rümlang Fr. 858, Stadel Fr. 1077, Ober-Steinmaur Fr. 946, Weiach Fr. 2435. Total Primarschulen Fr. 305,486.

B. Sekundarschule.

Altstetten Fr. 1731, Dietikon Fr. 147, Örlikon Fr. 335, Weiningen Fr. 709, Horgen Fr. 263, Thalwil Fr. 66, Wädens-

wil Fr. 58, Hombrechtikon Fr. 813, Meilen Fr. 195, Fischenthal Fr. 153, Rüti Fr. 147, Dübendorf Fr. 169, Egg Fr. 920, Nänikon Fr. 977, Uster Fr. 98, Russikon Fr. 123, Oberwinterthur Fr. 195, Töß Fr. 147, Turbenthal Fr. 145, Veltheim Fr. 2124, Winterthur Fr. 658, Flaach Fr. 186, Wallisellen Fr. 356. Total Sekundarschulen Fr. 10,715. Total Primar- und Sekundarschulen Fr. 316,201.

Die Gesuche folgender Schulgemeinden können nach der bestehenden Ordnung keine Berücksichtigung finden, da es sich nicht um Schulhausbauten im Sinne des Gesetzes vom 29. September 1912 handelt: Ottenbach, Adetswil, Wappenswil, Ottikon-Goßau, Rüti, Fällanden, Kindhausen, Dickbuch, Eidberg.

Über die Anschaffung von Schulbänken und soweit nötig auch der Turngeräte wird die Erziehungsdirektion die erforderlichen Weisungen an die örtlichen Schulbehörden erlassen.

Genehmigung von Schulhausbauprojekten (teilweise unter Vorbehalt): Ober-Uster (Außen- und Innenrenovation, Trockenlegung des Turnplatzes, Erweiterung der elektrischen Beleuchtung), Wermatswil (Umbau der Abortanlagen), Stadel-Oberwinterthur (Abortanbau und Außenrenovation).

Sekundarschule. Neue Lehrstelle auf 1. Mai 1915: Uster (7.), Bülach (3.).

Arbeitschule. Aufhebungen auf 30. April 1915: Unterholz unter Zuteilung an Hinwil, Neuburg unter Zuteilung an Wülflingen, letztere vorübergehend.

3. Höhere Lehranstalten.

Universität. Lehraufträge für das Sommersemester 1915: Prof. Dr. K. Henschen (in Vertretung von Prof. Dr. Sauerbruch): Chirurgie (chirurgische Klinik, — Poliklinik und chirurgischer Operationskurs); Dr. Hedwig Frey, Assistentin des anatomischen Institutes: Osteologie und Syndesmologie, dreistündig; Dr. Walter Heß, Assistent des zahnärztlichen Institutes: Konservierende Zahnheilkunde und Führung der klinischen Abteilung des zahnärztlichen Institutes; S. Schwarz, Tierarzt der Stadt Zürich: Praktischer Fleischschaukurs.

Urlaub für das Sommersemester 1915: a) Wegen Militärdienst: Professoren Dr. jur. Max Huber, Dr. med. Walter Felix, Dr. phil. Willi Freytag; Privatdozent Dr. phil. Franz Stadler; b) aus Gesundheitsrücksichten: Privatdozent Dr. phil. Adeline Rittershaus; c) zum Zwecke weiterer fachlicher Ausbildung im Ausland: Dr. med. Walter R. Heß, Privatdozent und Assistent.

Gratifikationen. Für das Wintersemester 1914/15 werden an unbesoldete Dozenten mit Lehraufträgen Entschädigungen von total Fr. 8115 ausgerichtet.

Als Assistenten werden ernannt: a) Anatomisches Institut: Als I. Assistent: Dr. Hedwig Frey, von Zürich; als II. Assistent: Dr. Pierre de Benoit, von Bern; als Unterassistenten (für das Sommersemester 1915): Ludwig Bischoff, von Schuls (Graubünden), und Julie Wölfling, von Durlach (Baden); b) Pharmakologisches Institut (an Stelle des auf 31. März zurückgetretenen Dr. Waser): Dr. Friedrich Wünsche, von Löbau (Sachsen); c) Veterinär-pathologisches Institut (an Stelle des auf 30. April 1915 zurückgetretenen Joh. Mittelholzer): Kastor Egloff, Tierarzt, von Wettingen; als Unter-Assistent (für das Sommersemester 1915): Hans Meyer, von Würenlingen; d) als klinischer Unter-Assistent am Tierspital: cand. vet. Hch. Surber, von Zürich.

Gymnasium. Hülfslehrer für das Sommerhalbjahr 1915 (Nachtrag): Dr. Karl Agthe: Chemie; Dr. Arthur Scherrer: Naturkunde.

Lehrerseminar. Hülfslehrer für das Sommerhalbjahr 1915: Abegg, Dr. Emil: Deutsch; *Bruggmann, Emil: Mathematik und Feldmessen; Weiß, Dr. Otto: Englisch; Keller, Jean: Schreiben; *Wetter, Ernst: Zoologie; Pfister, Dr. O.: Religionsgeschichte.

* Nur für das I. Schulquartal.

Technikum. Hülfslehrer für das Sommerhalbjahr 1915: Bretscher, R., Geometer: Linear- und Fachzeichnen, Feldmessen, Erd- und Wegbau; Hottinger, M., Ingenieur: Heiz- und Ventilationsanlagen, Heizung; Werffeli, Rud., Ingenieur: Fachrechnen, prakt. Geometrie, geographische Ortsbestimmun-

gen; Schmid, Ingenieur: Eisenbetonbau und Fachzeichnen; Mayer, K. F.: Deutsch und Spanisch; Weber, Heinrich: Buchhaltung; Jung, Dr. E.: Bau- und Handelsrecht; Leuthold, Alfred: Kalligraphie; Winkler, Herm.: Stenographie; Boli, A.: Turnen.

Neuere Literatur.

Schillers Dramen. Von Progymnasialdirektor E. Heusermann. („Aus Natur und Geisteswelt." Sammlung wissenschaftlich-gemeinverständlicher Darstellungen aus allen Gebieten des Wissens. 493. Bändchen.) Verlag von G. B. Teubner in Leipzig und Berlin. 8. 1915. Geh. Fr. 1.35, in Leinw. geb. Fr. 1.70.

Nouveau cours pratique de Langue française à l'usage des écoles allemandes par P. Banderet, Professeur à Stuttgart et Ph. Reinhard, Oberlehrer in Bern. Bern, A. Francke. 227 S. Geb. Fr. 2.—.

Das Eselein. Eine Kinderlehre für Groß und Klein von Hermann Kutter, Pfarrer. Zürich, Art. Institut Orell Füßli. 16 S. 40 Rp.

Literatur zur schweiz. Landesausstellung in Bern 1915. Sämtliche offiziellen Drucksachen der schweiz. Landesausstellung, wie Kataloge, Führer, Postkarten u. s. w. können zu sehr stark ermäßigten Preisen bezogen werden. Sie bilden nicht allein schätzenswerte Erinnerungszeichen, sondern bieten in der textlichen Bearbeitung wertvolles Material zur Kenntnis der schweizerischen Volkswirtschaft und der schweizerischen Kulturbestrebungen.

Man verlange die ausführliche Preisliste von der Drucksachenverwaltung der schweiz. Landesausstellung, Ausstellungsfeld Bern!

Inserate.

Stundenzahl der Arbeitslehrerinnen.

Die Primar- und Sekundarschulpflegen werden neuerdings darauf aufmerksam gemacht, daß vor Änderungen in der Zahl der von den Arbeitslehrerinnen erteilten wöchentlichen Unterrichtsstunden jeweilen rechtzeitig die Genehmigung der Erziehungsdirektion einzuholen ist. Zugleich werden die Schulpflegen eingeladen, Gesuche betreffend bezügliche Änderungen, die sich auf Beginn des Schuljahres 1915/16 ergeben, **bis spätestens 10. Mai 1915** einzureichen. Für allfällige Mehrstunden, für die die Genehmigung der Erziehungsdirektion nicht eingeholt worden ist, kann der Staat für das Sommerhalbjahr 1915 die ihm zufallende Besoldungsquote nicht übernehmen; es fällt deshalb in diesem Falle die ganze Besoldung zu Lasten der Gemeinde.

Zürich, 18. März 1915.

Die Erziehungsdirektion.

Unentgeltliche Abgabe der Schulwandkarte der Schweiz an Volks- und Mittelschulen.

Schulbehörden, deren neuerrichtete Schulabteilungen noch nicht im Besitze der Schulwandkarte der Schweiz sind, werden ersucht, Gesuche um Nachlieferung von Exemplaren mit der erforderlichen Begründung bis zum 1. Juni 1915 der Erziehungsdirektion einzureichen, welch letztere die Begehren an das eidgenössische Departement des Innern in Bern weiter leiten wird. Dabei fällt in Betracht, daß nur diejenigen Klassen ein Recht haben, die Karte zu beanspruchen, denen der Unterricht in der Vaterlandskunde zukommt.

Zürich, 18. April 1915.

Die Erziehungsdirektion.

Kantonaler Lehrmittelverlag.

Neues Geographie-Lehrmittel für Sekundarschulen.

Der „Leitfaden der Geographie für Sekundarschulen", von Dr. E. Letsch, obligatorisches Lehrmittel, ist erschienen und kann zum Preise von Fr. 1.80 geb. bezogen werden beim

Kantonalen Lehrmittelverlag, Turnegg, Zürich.

Universität Zürich.

Die Doktorwürde wurde im Monat April 1915 gestützt auf die abgelegte Prüfung und die nachfolgend bezeichnete Dissertation verliehen:

Von der staatswissenschaftlichen Fakultät:

Johannes Alfred Meyer von Baldingen, Aargau: „Die Dividenden- und Zinsengarantien bei Aktiengesellschaften".

Zürich, 22. April 1915.

Der Dekan: *G. Bachmann.*

Von der medizinischen Fakultät:

Alexandra Ulmann von Jekatrinoslaw, Rußland: „Beitrag zur Casuistik der Sepsis (Bakteriaemien) im frühen Säuglingsalter".

Zürich, 22. April 1915.

Der Dekan: Dr. *Otto Busse.*

Von der philosophischen Fakultät II:

Jakob Seiler von Merishausen, Schaffhausen: „Das Verhalten der Geschlechtschromosomen bei Lepidopteren nebst einem Beitrag zur Kenntnis der Eireifung, Samenreifung und Befruchtung".

Leopold L. Lehrfeld von Karlsruhe: „Zur Kenntnis der optisch-aktiven Triäthylendiaminkobaltisalze".

Ernst Kelhofer von Guntmadingen, Schaffhausen: „Beiträge zur Pflanzengeographie des Kantons Schaffhausen".

Zürich, 22. April 1915.

Der Dekan: *Paul Pfeiffer.*